

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungsdatum:	Mittwoch, 08.10.2025
Beginn:	17:00 Uhr
Ende	17:35 Uhr
Ort:	Sitzungssaal des Gotischen Rathauses, Weißenburg i. Bay.

Anwesenheitsliste

Oberbürgermeister

Schröppel, Jürgen

Ausschussmitglieder

Bengel, André
Dollinger, Anita
Drotziger, Klaus
Felleiter, Fritz
Kamm, Tobias
Mühlöder, Manuela
Naß, Gerhard
Roth, Karl
Rother, Victor
Schramm, Katrin
Strunz, Sonja

Schriftführerin

Werner, Urszula

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Hauber, Wolfgang
Hetzner, Maximilian
Kreißl, Andreas

Tagesordnung

1. Ausschuss (vorberatend) – öffentlich

- 1.1 Bewerbung der Stadt Weißenburg als "Fairtrade Stadt" (Antrag Bündnis90 / Die Grünen)
Vorlage: SG 12/078/2025
- 1.2 Änderung der Verordnung der Großen Kreisstadt Weißenburg i.Bay. über öffentliche Anschläge – Vollzug des Art. 28 Abs. 1 LStVG
Vorlage: ABT 3/013/2025
- 1.3 Feuerwehrwesen: Einführung digitaler Funkalarmierung – Umrüstung von Sirenen
Vorlage: ABT 3/014/2025
- 1.4 Bekanntgaben - öffentlich

Oberbürgermeister Jürgen Schröppel eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung des Hauptausschusses, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Hauptausschusses fest.

1 Ausschuss (vorberatend) – öffentlich

1.1 Bewerbung der Stadt Weißenburg als "Fairtrade Stadt" (Antrag Bündnis90 / Die Grünen)

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel erörtert kurz die Vorlage und erinnert an den Antrag von Bündnis90/Die Grünen, der bereits am 27.02.2025 behandelt und zurückgestellt wurde, da ein Vorschlag zur personellen Ausgestaltung der Steuerungsgruppe gefehlt hat.

Oberbürgermeister Schröppel stellt kurz die genannten Personen vor.

StRin Pößnicker erörtert, dass der Antrag bereits ausführlich besprochen wurde. Mit jeder der vorgeschlagenen Personen hat sie persönlich Kontakt aufgenommen und alle haben ihr ihre Bereitschaft zur Mitwirkung bestätigt. Sie ist der Meinung, dass alle Personen - inklusive Klimamanager Lehmeyer als Vertreter der Verwaltung – sich durch ihr Wissen an dem Projekt beteiligen können.

Oberbürgermeister Schröppel ergänzt, dass sich dem Projekt gerne weitere Personen anschließen können.

Laut **StR Gruber** hat in der damaligen Sitzung **StR Hauber** betont, dass jeder, der das möchte nach dem Fairtrade-Prinzip handeln kann und er sich fragt, wozu eine Bewerbung als Fairtrade-Stadt noch notwendig ist.

StRin Mühlöder hält das Projekt für eine gute Idee.

StR Bengel ergänzt, dass Jugendliche im Weißenburger Gymnasium bereits sehr in dieser Angelegenheit involviert sind und er gespannt auf die Entwicklung ist.

Herrn **StR Kamm** war nicht klar, dass eine Steuerungsgruppe gegründet werden sollte und er fragt nach, wer die wesentliche Arbeit des Projekts übernehmen soll.

Oberbürgermeister Schröppel teilt seine Vorbehalte, findet aber, dass man dem Engagement der Steuerungsgruppe nicht im Weg stehen sollte. Da die Arbeit im Wesentlichen durch den Kreis der genannten Personen getätigt wird, sehe er keine Gründe dagegen zu stimmen.

StR Kamm hält die Kosten des Projekts für überschaubar und würde es mit Hinblick auf die Übernahme der Arbeit durch den Kreis auch unterstützen.

StRin Pößnicker kann sich durchaus vorstellen, dass die Verwaltung unterstützend und lenkend mitwirkt, die aktiven Personen würden gerne für die Umsetzung der Ideen sorgen. Sie findet, dass Weißenburg als Fairtrade-Stadt noch attraktiver für den Tourismus wird.

StR Rother lobt die Personen, die sich bereit erklärt haben an dem Projekt mitzuwirken.

Beschluss:

(Gem. Antrag der Fraktion Bündnis90 / Die Grünen vom 14.01.2025)

Die Stadt Weißenburg bewirbt sich entsprechend der fünf Bewerbungskriterien um den Titel „Fairtrade-Stadt“, um im Rahmen der internationalen Kampagne von Fairtrade Deutschland e.V. den fairen Handel auf lokaler Ebene zu fördern. Nach zwei Jahren soll ein Zwischenbericht erstellt werden und über die Fortführung des Projekts entschieden werden.

Mehrheitlich beschlossen Ja 14 Nein 1

1.2 Änderung der Verordnung der Großen Kreisstadt Weißenburg i.Bay. über öffentli-che Anschläge – Vollzug des Art. 28 Abs. 1 LStVG

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel erörtert kurz die Vorlage und erwähnt die Gespräche, die diesbezüglich unter den Fraktionen stattgefunden haben und dass diese sich darauf geeinigt haben, die genannten Bereiche der Altstadt von Wahlplakaten frei zu halten.

StR Drotziger bedankt sich bei **Oberbürgermeister Schröppel** für die Hilfestellung, die sie durch RD Stefke erfahren durften.

Beschluss:

Die Verordnung der Großen Kreisstadt Weißenburg i.Bay. über öffentliche Anschläge wird in § 3 Ziffer 1 Satz 3 in folgende Fassung geändert:

„Diese Ausnahme gilt wegen des Ortsbildschutzes nicht für folgende Straßen und Plätze: Rosenstraße, Am Hof, Martin-Luther-Platz, Marktplatz, Luitpoldstraße, Obertorstraße bis zur Einmündung Bachgasse, Friedrich-Ebert-Straße bis zur Innenseite des Spitaltores.“

Einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0

1.3 Feuerwehrwesen: Einführung digitaler Funkalarmierung – Um- rüstung von Sirenen

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel erörtert kurz die Vorlage und informiert, dass die Umrüstung der Sirenen von analog auf digital erfolgen soll und die Maßnahmen auch bezuschusst werden.

StR Gruber fragt, ob dies sein muss.

Oberbürgermeister Schröppel klärt auf, dass die Vorgaben überregional von der Feuerwehr kamen.

StR Drotziger erkundigt sich, ob von dem genannten Preis der Zuschuss noch abgezogen wird.

StK Meyer bejaht die Frage.

StR Felleiter möchte wissen, ob die Standorte für die Sirenenmasten bereits bekannt sind.

Oberbürgermeister Schröppel teilt mit, dass Herr Eckert (Bauverwaltung) noch Gespräche mit den Grundstücksbesitzern führt und dies klärt.

Beschluss:

Den Auftrag für die Umrüstung der Sirenenanlagen in Emetzheim, Kattenhochstatt, Kehl, Niederhofen, Oberhochstatt, Schmalwiesen und Suffersheim erhält die günstigste Bieterin Fa. Hörmann Warnsysteme GmbH, Hauptstraße 45-47, 85614 Kirchseeon, aufgrund deren Angebotsschreiben vom 18.09.2025 zum Angebotspreis von 168.184,49 Euro brutto.

Einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0

1.4 Bekanntgaben - öffentlich

StRin Schramm möchte wissen, wieso die Sitzung des Ausschusses für die Schule, Kultur, Freizeit und Stiftungswesen entfallen ist, da ihrer Meinung nach das Thema Bergwaldtheater (öffentlich, nicht öffentlich) für die Ausschusssitzung gepasst hätte.

Oberbürgermeister Schröppel klärt auf, dass er beide Themen für Hauptausschuss-Angelegenheiten hält.

StR Drotziger möchte wissen, ob ein Termin für die Einweihung der Westtangente bereits feststeht.

Oberbürgermeister Schröppel hat heute die Einladungsliste abgezeichnet und Herrn Felber für die Erstellung der Einladungen für Anfang November in Auftrag gegeben.

Oberbürgermeister Schröppel weist zum kommenden Weihnachtsmarkt darauf hin, dass in den Ständen und Buden keine Wahlwerbung oder Wahlveranstaltungen stattfinden dürfen. Der Hinweis erfolgt deshalb, weil der SPD-Ortsverein wieder die Aufstellung einer Bude beabsichtigt.

StR Drotziger möchte wissen, ob alle Parteien sich auch am Weihnachtsmarkt beteiligen können.

Herr Felber (Leiter der Hauptverwaltung) erläutert, dass die Bewerbungsfrist bald endet, dies aber noch möglich wäre.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Jürgen Schröppel
Oberbürgermeister

Heiko Stefke
Rechtsdirektor